

Alle Merkbegriffe – Arktis und Meer

Aquakulturen: Fische aus Aquakulturen kommen immer mehr in den Handel. In Aquakulturen werden Fische z.B. in großen Käfigen in Küstennähe aufgezogen.

Balance: Wenn etwas in Balance ist, dann ist es ausgewogen und ausgeglichen. Drängt sich ein Teil auf Kosten des anderen in den Vordergrund, dann ist die Balance verloren gegangen.

Beifang: Etwa ein Fünftel der in den Netzen der Hochseefischerei gefangenen Tiere ist für die Weiterverarbeitung wertlos. Sie werden als Beifang tot über Bord geworfen.

Eisberg: Von Gletschern, die bis zur Meeresküste reichen, brechen Teile ab. Diese treiben als Eisberge so lange auf dem Meer, bis sie geschmolzen sind.

Gezeiten: Die Gezeiten sind der Wechsel von Ebbe und Flut. Sie entstehen vor allem durch die Anziehungskraft von Mond und Sonne. Während der Flut steigt der Meeresspiegel etwa sechs Stunden lang an. Einen gleich langen Zeitraum dauert die Ebbe, der Meeresspiegel sinkt.

Golfstrom: Der Golfstrom ist eine warme Meeresströmung. Vorbei am Golf von Mexiko transportiert der Golfstrom warmes Wasser über den Atlantischen Ozean bis nach Nordeuropa. Dort sorgt er für ein mildes Klima und für eisfreie Küsten, auch im Winter.

Inuit: Inuit leben vor allem in Grönland und im Norden Kanadas. Für die Nachkommen der ursprünglichen Bevölkerung sind auch heute noch die Jagd und die Fischerei wichtig.

Meeresströmungen: Es gibt Meeresströmungen quer über die Ozeane und entlang von Küsten. Sie nehmen Schiffe an der Oberfläche ebenso wie Fische und andere Meeresbewohner mit ihrer Strömung mit. Auch die Temperatur der Meeresströmungen unterscheidet sich oft deutlich von dem angrenzenden Meereswasser.

Permafrost: Der Boden in der Permafrost-Region bleibt das ganze Jahr über gefroren. Während der kurzen polaren Sommer kann er an der Oberfläche auftauen.

Polarnacht: Während des Winters liegt die Polarregion dauernd im Erdschatten. Es ist immer dunkel, die Sonne scheint nie. Je nach Lage kann die Polarnacht etliche Wochen dauern. (In der gegenüberliegenden Polarregion herrscht zur selben Zeit Polartag.)

Polartag: Während des Sommers liegt die Polarregion dauernd im Sonnenschein. Es ist immer hell, die Sonne geht nie unter. Je nach Lage kann der Polartag etliche Wochen dauern. (In der gegenüberliegenden

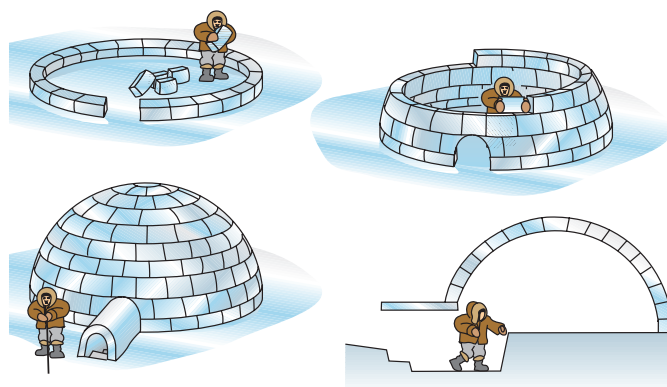
Polarregion herrscht zur selben Zeit Polarnacht.)

Sonargerät: Ein Sonargerät misst den Schall unter Wasser. Mit einem Sonargerät kann man Fischschwärme aufspüren.

Titanic: Die Titanic war ein großes Passagierschiff. Es rammte auf der ersten Fahrt im Jahr 1912 einen Eisberg und versank im Atlantischen Ozean. Sehr viele Menschen fanden bei diesem Unglück den Tod.

Trawler: Trawler sind riesige Fangschiffe. Auf ihnen werden die mit großen Netzen gefangenen Meerestiere meist gleich zu Tiefkühlkost oder zu Dosenfisch verarbeitet.

Tundra: Die Pflanzen der Tundra können nicht tief wurzeln, da sie sich über einem Permafrost-Boden befinden. Hier wachsen Moose, Flechten, Gräser und Zwergsträucher.



Ein Iglu wird gebaut – Ein Inuit erzählt

„Auf längeren Jagdausflügen bauen wir ein Iglu: ein Haus aus Eis und Schnee. Wir schneiden mit dem Messer Schneeziegel aus dem Boden, mit denen wir eine Kuppel aufbauen. Dann verstopfen wir die Ritzen mit Schnee und graben einen unterirdischen Eingang. Im Inneren breiten wir Felle aus. Eine kleine Tranlampe gibt uns Licht. Die Nahrungsmittel werden in dem Durchgang aufbewahrt, der nach draußen führt. Die Schlittenhunde bleiben meist im Freien. Sie schlafen zusammengerollt im Schnee.“